

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 81 (1930)
Heft: 5

Rubrik: Forstliche Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forstliche Nachrichten.

Bund.

Wählbarkeit an eine höhere Forstbeamtung. Das eidgenössische Departement des Innern hat, gemäß den zurzeit in Kraft bestehenden Vorschriften, nach abgelegten Prüfungen, nachgenannte Herren als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt:

Angst, Ernst, von Wil (Zürich).

Badour, Eric, von Cremin (Baadt).

Opplinger, Frik, von Heimiswil (Bern).

Roth, Konrad, von Kefwil (Thurgau).

Abteilung für Forstwirtschaft an der E. L. S. Auf Grund der abgelegten Prüfungen haben nachstehende Herren das Diplom als Forstingenieur erworben:

Borel, Pierre, von Neuenburg und Couvet.

Sadorn, Charles, von Forst (Bern).

Keller, Jakob, von Glattfelden (Zürich).

Lanz, Karl, von Bern.

Meher, Arthur, von Reiswil (Bern).

Kantone.

Uri. Als Nachfolger des verstorbenen Kantonsoberförsters R. Jauch wurde gewählt Herr Max Dechslin, bisher Adjunkt des kantonalen Forstamtes Uri. Die Adjunktenstelle wurde besetzt mit Herrn Forstingenieur Albert Walfer. Herr Walfer war zuletzt in einer Exploitationsfirma in Rumänien tätig.

Baadt. Als Nachfolger des zum eidgenössischen Forstinspektor gewählten Herrn M. Schlatter wurde vom Regierungsrat zum Oberförster des Kreises Nigle-les Ormonts gewählt Herr Marcel Noverraz. Der Gewählte hat sich mehrere Jahre lang in Paraguay und Argentinien aufgehalten.

Wallis. Die kleine Berggemeinde Lens im mittleren Wallis ist in den Besitz eines ganz eigenartigen Legates gelangt. Ein warmer Freund jener Gegend, ihrer Alpen, Wälder und ihrer Bewohner, Ingenieur Ch. von Büren, hat der Gemeinde 30.000 Franken hinterlassen, und zwar mit der ausdrücklichen Zweckbestimmung, daß aus den Zinsen dieses Kapitals den Einwohnern jährlich das für Viehstreue notwendige Stroh abgegeben werden soll. Die Viehstreue wurde in dieser Gegend nämlich bisher dem Walde in Form von Waldstreue entnommen. In bestimmter Reihenfolge und an den von der Gemeindebehörde festgesetzten Tagen wurden die Waldteile zur Streuennutzung geöffnet. Trommelschlag

gab jeweilen den an der Waldgrenze versammelten Nutzungsberechtigten das Zeichen zum Beginn der Arbeit, und mit ihm begann ein Rennen, als ob es sich um die Ausbeutung eines Diamantenfeldes handeln würde. Man kennt die schädliche Wirkung der Streunutzung. Es werden dem Wald die notwendigen Nährstoffe entzogen, die Humusbildung wird verunmöglicht, die stehenden Stämme werden an den Wurzeln verletzt und der Jungwuchs beschädigt oder gar vernichtet. Von der Schädlichkeit dieser Nutzung überzeugt, hat der waldfreundliche Testator die Gemeinde nun in die Lage versetzt, ihren Wald künftig besser zu pflegen.

(„Holzmarkt“.)

Ausland.

Deutschland. Redaktion und Verlag des „Forstwissenschaftlichen Zentralblattes“ haben zu Ehren von Herrn Geheimrat Prof. Dr. M. E n d r e s , der am 3. April sein 70. Lebensjahr vollendet hat, eine reichhaltige Festnummer herausgegeben. Wir entbieten dem verehrten Jubilar zu diesem Anlaß unsere herzlichsten Glückwünsche.

Die Redaktion.

Bücheranzeigen.

Mitteilungen des Ausschusses für Technik in der Forstwirtschaft (A T F, Deutscher Forstverein). Verlag «Der Deutsche Forstwirt», Berlin, Heft I, 1928, Heft II, 1929, Heft III, 1930.

Der Ausschuss für Technik in der Forstwirtschaft des Deutschen Forstvereins, der aus dem Maschinenausschuss des D. F. hervorgegangen ist, hat sich die planmässige Prüfung von Maschinen und Geräten aus dem Gebiete des forstlichen Kulturbetriebes, der Bodenpflege, des Holzhauereibetriebes, des Holztransportes, des Wegebaues, des forstlichen Geschäftsbetriebes und vor allem der Holzverwertung und Holzverarbeitung als Arbeitsgebiet gewählt und zu diesem Zwecke eine ständige Geschäftsstelle in Berlin, mit Dr. A. v. M o n r o y als Geschäftsführer geschaffen. Seine Tätigkeit ist auf die Bedürfnisse der Praxis eingestellt, gründet sich aber im Einzelfalle auf wissenschaftliche Arbeit. Zu diesem Zwecke arbeitet der Ausschuss allein, unter Herbeiziehung von Sachverständigen, oder gemeinsam mit wissenschaftlichen Instituten, wie z. B. mit dem Institut für forstliche Arbeitswissenschaft in Eberswalde, mit dem Reichskuratorium für Technik in der Landwirtschaft und andern Organisationen.

Der Ausschuss will die Entwicklung und Verbreitung einfacher, brauchbarer, preiswerter forstlicher Werkzeuge, Geräte und Maschinen fördern und deren Zahl auf möglichst wenige Typen zu beschränken versuchen.

Er will ferner Kurse für Arbeiter und Beamte in verschiedenen Gegenden Deutschlands durchführen, insbesondere für die Bedienung von